K4 Bau-km 5+600 bis Bau-km 5+740 der B 2 neu und Bau-km 4+575 bis Bau-km 5+105 der ~~GVS~~ St 2060

Anpassung der Planung zum Anschluss Oberau-Nord aus den Planfeststellungsunterlagen zum Neubauabschnitt der B 2 Oberau-Nord bis Ronetsbach

abiotische Schutzgüter:

- Versiegelung von im Planfeststellungsabschnitt „Oberau-Nord bis Ronetsbach" vorgesehenen Grünflächen

K3 Bau-km 1+990 bis Bau-km 5+600 der B 2 neu und Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+575 der ~~GVS~~ St 2060

Neubau der B 2 vom Autobahnende A 95 bis einschließlich des Südportales des Auerbergtunnels

Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes:

- Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme und weitere mittelbare randliche Beeinträchtigung der Lebensräume mit hoher bis sehr hoher Bedeutung am Fuß des Höhenberges (Waldmeister-Buchenwald sowie nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG geschützte Lebensräume wie Buchenwald trocken-warmer Standorte, Pfeifengraswiese und Kalktrockenrasen, in durch A 95 / B 2 vorbelastetem Bereich)
- Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme, aber z. T. auch Entlastung von bestehenden mittelbaren Beeinträchtigungen von Niedermoorvegetation im Südwesten von Eschenlohe (Initiales Gebüsch sowie nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG geschützte Lebensräume Flachmoor, Pfeifengraswiese, Feuchtgebüsch, durch B 2 und A 95 vorbelasteter Bereich)
- Teilüberbauung des wertvollen Feuchtbiotopkomplexes (nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG geschützte Lebensräume Sumpf-, Bruch- und Auwald, Großseggenried, Flachmoor, naturnaher Bach (Altbachgraben), Feuchtgebüsch, Pfeifengraswiese, Kleinröhricht, durch B 2 vorbelasteter Bereich)
- Mittelbare randliche Beeinträchtigung sowie Verkleinerung mit teilweisem Funktionsverlust der verbleibenden Restfläche des Feuchtbiotopkomplexes (nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG geschützte Lebensräume Sumpf-, Bruch- und Auwald, Flachmoor, Großseggenried, nährstoffarme Quelltöpfe, naturnaher Bach, Feuchtgebüsch, Pfeifengraswiese, z. T. durch B 2 vorbelasteter Bereich)
- Versiegelung, Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme und weitere mittelbare randliche Beeinträchtigung der Lebensräume am Fuß des Auerberges im Bereich der „Eingefallenen Wand" (Nordportal des Auerbergtunnels) (Buchenwald trocken-warmer Standorte nach § 30 BNatSchG geschützt, in z. T. durch B 2 vorbelastetem Bereich)
- Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme und weitere mittelbare randliche Beeinträchtigung der Lebensräume am Fuß des Auerberges nördlich von Oberau (Südportal des Auerbergtunnels) (Waldmeisterbuchenwald und nach § 30 BNatSchG geschützter Buchenwald trocken-warmer Standorte, randlicher Eingriff in FFH-Gebiet 8432-302 „Auerberg, Mühlberg" in z. T. durch B 2 vorbelastetem Bereich)
- Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von an A 95 / B 2 angrenzenden Kleinstrukturen mit Bedeutung als Lebensraum für unempfindliche Arten (Felsen z. T. mit Vegetation (Einschnitt A 95), artenreiches Grünland, naturnahe Hecke, Initialgehölz, magerer Altgrasbestand auf Straßenböschungen, Fließgewässer / Graben), durch A 95 / B 2 vorbelastetem Bereich)
- Geringfügige Reduzierung der mittelbaren Beeinträchtigungen straßennaher Biotope im Loisachtal südwestl. von Eschenlohe bis zum Nordportal (Loisach mit Auwäldern, Feucht- und Nassgrünland, Feuchtgebüsch, Flachmoor, Pfeifengraswiese)
- Erhebliche Reduzierung der mittelbaren Beeinträchtigungen straßennaher Biotope am Auerberg auf Höhe des Auerbergtunnels (xerothermer Vegetationskomplex, Kiefern- und Buchenwald trocken-warmer Standorte, Waldmeister-Buchenwald, Kalkfelsen und Kalktrockenrasen, Sumpfwald, Initialgebüsch, Pfeifengraswiese, moosreiche Quelle mit naturnahem Bach)
- Erhebliche Reduzierung der mittelbaren Beeinträchtigungen straßennaher Biotope im Loisachtal auf Höhe des Auerbergtunnels (Niedermoor- und Auenvegetation in den Flachmooren östlich der B 2 bzw. im Taumoos und an der Loisach mit ihren Auwäldern)

K3 Bau-km 1+990 bis Bau-km 5+600 der B 2 neu und Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+575 der ~~GVS~~ St 2060

Neubau der B 2 vom Autobahnende A 95 bis einschließlich des Südportales des Auerbergtunnels

Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes (Fortsetzung):

- Der Verstärkung von bestehenden Trenn- und Zerschneidungsauswirkungen zwischen dem Autobahnende der A 95 und dem Nordportal des Auerbergtunnels durch die Verbreiterung der Verkehrstrassen auf einer Länge von ca. 1,4 km steht eine deutliche Entlastung im Bereich des Auerbergtunnels mit einer Länge von ca. 1,9 km gegenüber.
- Durch die Errichtung der Tunnelportale und den Verkehr im Bereich der Wäldränder entsteht eine punktuell erhöhte Beeinträchtigung der Leitlinie von Fledermäusen.
- Für die überregional bedeutsame Biotopverbundachse entlang der Loisach und der Loisachauwälder stellt der Auerbergtunnel eine Verbesserung dar. Auch auf der Auerbergseite im Bereich der „Eingefallenen Wand" ergeben sich entsprechend deutliche Entlastungen in Bezug auf verkehrsbedingte Beeinträchtigungen und Störeffekte.

abiotische Schutzgüter:

- Versiegelung und Überbauung von landwirtschaftlich genutzten Böden
- Versiegelung und Überbauung überwiegend von Böden mit hohem abiotischen Standortpotential
- Gefährdung der Oberflächengewässer (Altbachgraben, Loisach) und der Grundwasservorkommen durch bau- und verkehrsbedingte Auswirkungen
- Risiko der Verunreinigung von Bergkluftwasser während des Baus des Auerbergtunnels
- Teilweise Entsiegelung von Nebenstraßen (künftige ~~GVS~~ St 2060 Eschenlohe - Oberau)
- Verlust an Retentionsraum der Loisach und von Gewässerfunktionen des Altbachgrabens aufgrund der Überbauung, Umleitung und Laufverkürzung
- Verlagerung von verkehrsbedingten Schadstoffen auf die A 95 / B 2neu bei gleichzeitiger Entlastung an der bestehenden B 2 zwischen Eschenlohe und bestehender HAS Eschenlohe Süd
- Konzentration von verkehrsbedingten Schadstoffen im Bereich der Tunnelportale bei gleichzeitiger Entlastung an der bestehenden B 2 auf Höhe des Auerbergtunnels

Landschaftsbild und Erholung / Naturgenuss:

- Beeinträchtigung des landschaftlichen Erscheinungsbildes und technische Überprägung im Bereich zwischen der Anschlussstelle Eschenlohe und dem Nordportal sowie am Südportal
- Freistellung von steilen Felsböschungen bis zu einer Höhe von ca. 13 m
- Im Vergleich zum Bestand deutliche Verbreiterung des Verkehrstrassenbündels Bahnlinie - künftige ~~GVS~~ St 2060 - B 2 neu, die v. a. aus der Ferne von den umliegenden Bergen aus sichtbar bleiben wird
- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch die Rodung von Gehölzen auf den Böschungen der A 95 beim Bau der ~~GVS~~ St 2060
- Punktuelle Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes im Bereich der beiden Tunnelportale
- Entlastung von Rad- und Wanderwegen in der Loisachaue von Verkehrslärm insbesondere im Bereich des Auerbergtunnels, künftige Eignung der ~~GVS~~ St 2060 Eschenlohe - Oberau auch als Radweg

K2 Rückbau der bestehenden B 2 im Bereich Eschenlohe und Lagerflächen für Tunnelausbruchmaterial zwischen dem nördlichen B2-Tunnel bis zur Garmischer Straße

Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes:

- Wegfall bzw. Verringerung der mittelbaren Beeinträchtigungen straßennaher Biotope entlang der bestehenden B 2 im Bereich Eschenlohe (Flachmoor, Pfeifengraswiese, trockener Kiefernwald, naturnahe Hecke.
- Wegfall der mittelbaren Beeinträchtigungen straßennaher Lebensräume entlang der bestehenden B 2 im Bereich Eschenlohe (Mischwald, fichtenreicher Bergmischwald, Fledermausquartiere)

abiotische Schutzgüter:

- Entsiegelung von nicht mehr benötigten Straßenflächen der B 2
- Verlagerung von verkehrsbedingten Schadstoffen auf die A 95 / B 2neu bei gleichzeitiger Entlastung an der bestehenden B 2 zwischen Eschenlohe und bestehender HAS Eschenlohe Süd

Landschaftsbild und Erholung / Naturgenuss:

- Entlastung von Wanderwegen am Vestbühl bzw. am Kalvarienberg von Verkehrslärm wegen der Verkehrsverlagerung von der B 2 auf die A 95 / B 2neu bei Eschenlohe

Planfestgestellt mit Beschluss
der Regierung von Oberbayern
Az. 32-4354.2-2-3
München, 19.08.2019

Deindl
Regierungsdirektor

(Siegel: Regierung von Oberbayern 41)

3. Tektur vom 08.03.2019 zu den Planfeststellungsunterlagen			Datum	Name
	bearbeitet		März 2019	Holzmann
	gezeichnet		März 2019	Kränzlein
	geprüft	Sachgebiet 13	März 2019	Müssig
		Abteilung 1	März 2019	Willschek

Nr.	Änderung gegenüber der Planfassung vom 27.07.2018
1	Änderung der Ausgleichsmaßnahme A 1/ CEF (5 Teilflächen)

2. Tektur vom 27.07.2018 zu den Planfeststellungsunterlagen			Datum	Name
	bearbeitet		Juli 2018	Reischl/Holzmann
	gezeichnet		Juli 2018	Kränzlein
	geprüft	Sachgebiet 13	Juli 2018	Müssig
		Abteilung 1	Juli 2018	Willschek

Nr.	Änderung gegenüber der Planfassung vom 24.04.2017
1	Widmung zur Staatsstraße St 2060 AS Eschenlohe - Oberau-Nord und Widmung zur B2 HAS Weghaus - AS Eschenlohe
2	Änderung der Ausgleichsmaßnahme A 1/ CEF

1. Tektur vom 24.04.2017 zu den Planfeststellungsunterlagen			Datum	Name
	bearbeitet		April 2017	Holzmann
	gezeichnet		April 2017	Kränzlein
	geprüft	Sachgebiet 13	April 2017	Müssig
		Abteilung 1	April 2017	Willschek

Nr.	Änderung gegenüber der Planfassung vom 31.03.2011
1	Aktualisierung der Schutzgebietsabgrenzungen
2	Übernahme Planänderung benachbarter Bauabschnitt AS Oberau-Nord
3	Entfall der Verlegung B 2 zur AS Eschenlohe
4	Verkürzung Rückbau B 2 alt und neuer Erschließungsweg zwischen B 2 alt Tunneln
5	Anpassung der Entwässerungsanlagen
6	Änderungen des Baufeldes und zusätzliche Hang-Sicherungsmaßnahmen am Nordportal
7	Änderungen der Ausgleichsmaßnahmen (Entfall A 3, Verkleinerung A 2)

Bearbeitung:		Datum	Name
Dr. H. M. Schober, Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH, Obere Hauptstraße 45 • 85354 Freising • Germany, Tel.: +49 - (0)8161 30 01 • Fax: +49 - (0)8161 9 44 33, zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de		März 2011	Pöllinger / Holzmann
	gezeichnet	März 2011	Hunger
	geprüft	März 2011	Dr. Schober
	Reg. Nr.		09033

Freistaat Bayern
Autobahndirektion Südbayern
Seidlstraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail: poststelle@abdsb.bayern.de

Unterlage	12.2 T3
Blatt Nr.	1
Datum	Zeichen

Planfeststellung	bearbeitet	gezeichnet		
B 2neu Eschenlohe - Garmisch-Partenkirchen	aufgestellt	Sachgebiet 13	März 2011	Neuhaus
			März 2011	Schaub
Neubau der B2 Eschenlohe bis Oberau-Nord Bau-km 1+990 bis Bau-km 5+740	geprüft	Abteilung 1	März 2011	Hölzl
mit Neubau der Halbanschlussstelle bei Gut Weghaus Strecken-km 63,595 A 95_260_8,263	**Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan**			
	Maßstab	1 : 5000		

Aufgestellt:
München, den 31.03.2011
Autobahndirektion Südbayern
Lichtenwald, Präsident

2. Tektur Aufgestellt:
München, den 27.07.2018
Autobahndirektion Südbayern
Peiker, Ltd. Baudirektor

1. Tektur Aufgestellt:
München, den 24.04.2017
Autobahndirektion Südbayern
Peiker, Ltd. Baudirektor

3. Tektur Aufgestellt:
München, den 08.03.2019
Autobahndirektion Südbayern
Hanke, Baudirektor

Projekt:

Datei:

Plotdatum: Do, 28. Feb 2019 - 13:37

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)